In der 9/9. Sitzung des Ausschusses für Standortförderung: Gewerbe, Wirtschaft, Tourismus und Kultur wurde der Tagesordnungspunkt abgesetzt und zur weiteren Beratung in die Fraktion verwiesen.

Die kritische Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus ist für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Rheinbach ein wichtiges Anliegen. Politik und Verwaltung haben diesem Bedürfnis durch die Errichtung von Gedenkorten und Abhaltung von Informations- und Gedenkveranstaltungen Rechnung getragen. Auch aus der Bürgerschaft heraus sind verschiedenste Initiativen entstanden, um die Erinnerung an das Unrecht, das in dieser Zeit geschehen ist, wach zu halten. Diese Beschäftigung mit unserer Vergangenheit zielt nicht allein auf die Würdigung und dem Gedenken der Opfer der NS-Zeit, sondern soll auch helfen, wachsam zu bleiben und zu reagieren, wenn heute erneut nationalsozialistische Tendenzen in unserer Gesellschaft erkennbar werden. Deshalb ist es wichtig, vor allem die Jugend, die den realen Nationalsozialismus nicht mehr erfahren hat, deren Wissensdurst aber in Bezug auf diese Zeit sehr groß ist, anzuregen, sich mit der Entstehung und Entwicklung des Dritten Reiches auseinanderzusetzen. Die Einrichtung eines Schülerwettbewerbs könnte die bisher bestehenden Aktivitäten von Rheinbacher Schülerinnen und Schülern, wie sie z. B. beim Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus bereits stattfinden, aufwerten. So wäre auch der Rahmen für eine intensivere Projektarbeit mit Jugendlichen geschaffen.

Rheinbach, den 15. April 2013

gez. Dr. Raffael Knauber
Erster Beigeordneter

gez. Dietmar Pertz
Stellv. Fachgebietsleiter